



II- 1490 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 6.657-PräsB/71

Sonderprogramme;

Anfrage der Abgeordneten TÖDLING,
MARWAN-SCHLOSSER und Genossen an
den Bundesminister für Landesver-
teidigung, Nr. 599/J

619/A.B.
zu 599/J.
Präs. am 12. Juli 1971

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 W i e n

In Beantwortung der in der Sitzung des Nationalrates
am 12. Mai 1971 überreichten, an nicht gerichteten Anfrage
Nr. 599/J der Abgeordneten TÖDLING, MARWAN-SCHLOSSER und
Genossen beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Das Bundesministerium für Landesverteidigung kann mit den
auf Grund der Richtlinien des Bundesministeriums für Finanzen
zur Erstellung eines langfristigen Investitionsprogrammes
des Bundes für die Jahre 1971 bis 1980 zur Verfügung stehen-
den Mittel das Auslangen nicht finden; es wird daher ein
Mehrbedarf geltend zu machen sein. Da aber eine exakte und
vollständige Ermittlung dieses Mehrbedarfes zu diesem Zeit-
punkt noch nicht möglich war, wurde das Bundesministerium
für Finanzen auf diesen Umstand zugleich mit den auf Grund
der erwähnten Richtlinien errechneten Ansätzen mit Schreiben

vom 17. März 1971, Zahl 2.972-Budg/71 (vgl. diesbezüglich die unter II- 1387 der Beilagen veröffentlichte Beantwortung der Anfrage Nr. 559/J der Abgeordneten MACHUNZL, Dr. HAUSER und Genossen durch den Bundesminister für Finanzen), hingewiesen und die Übersendung einer detaillierten Aufstellung, insbesondere im Hinblick auf mögliche organisatorische Änderungen, für einen späteren Zeitpunkt angekündigt.

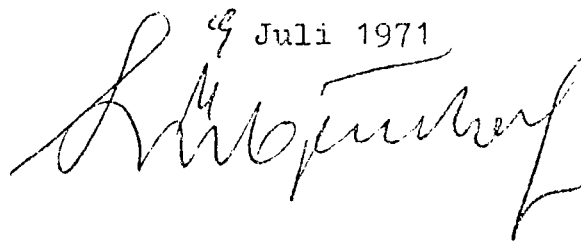
Zu 2 und 3:

Zur besseren Übersicht darf in der Anlage eine Aufgliederung der eingangs erwähnten Ansätze beigeschlossen werden. Wie meinen Ausführungen zu Pkt. 1 der vorliegenden Anfrage bereits zu entnehmen ist, wird es aber über die angeführten Summen hinaus noch der Bereitstellung zusätzlicher Mittel bedürfen, um die zur Stärkung der Verteidigungsbereitschaft in den nächsten Jahren unbedingt notwendigen Investitionen tätigen zu können.

Zu 4 und 5:

Im Hinblick auf meine Ausführungen zu Pkt. 2 und 3 der gegenständlichen Anfrage erübrigt sich eine Beantwortung dieser Fragen.

Beilage

9 Juli 1971


I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 7 1 - 1 9 8 0

=====

Jahr	Basisinvest. programm	Konjunktur= stabilisie= rungsprogr.	<u>GESAMT</u>	Konjunktur= belebungs= programm
1971	1.055,752	16,156	1.071,908	159,767
1972	1.004,697	134,889	1.139,586	167,756
1973	998,150	176,144	1.174,294	176,144
1974	1.048,058	184,951	1.233,009	184,951
1975	1.100,460	194,199	1.294,659	194,199
1976	1.155,483	203,909	1.359,392	203,909
1977	1.213,257	214,105	1.427,362	214,105
1978	1,273,920	224,810	1.498,730	224,810
1979	1.337,616	236,050	1.573,666	236,050
1980	1.404,497	247,852	1.652,349	247,852
SUMME	11.591,890	1.833,065	13.424,955	2.009,543